



CABO VERDE
Stiftung für Bildung

Perspektiven für die
Zukunft der Kapverden

JAHRES- BERICHT 2023

STIFTUNGS- UND PROJEKTBERICHT



Ihre Spende
in guten Händen.



INHALTE

3
Vorwort: Perspektiven für
die Zukunft

4
Wofür wir stehen und
was wir tun

5
2023 im Überblick

6-10
Aktivitäten und Wirkung

11-17
Projekte

18-20
Stiftung

21-23
Jahresrechnung in
Kurzform

IMPRESSUM

Herausgeberin CABO VERDE Stiftung für Bildung,
Postfach, 3001 Bern, www.stiftung-caboverde.ch

Redaktion Bruno Bachmann, Geraldine Blatter,
Stefanie Gerster

Gestaltung und Umsetzung Stefanie Gerster

Bildnachweise CABO VERDE Stiftung für Bildung
und Partner, Ruedi Steinle (Hilterfingen),
Seite 9: Stiftung Zewo

PERSPEKTIVEN FÜR DIE ZUKUNFT

Seit Januar 2023 arbeitet der neu zusammengesetzte Stiftungsrat intensiv an verschiedenen Themen, damit wir auch weiterhin ein verlässlicher und starker Partner für unsere Spender:innen und Projekte bleiben.

So besuchte eine Dreier-Delegation unserer Stiftung im Frühling sämtliche Projekte vor Ort. Ausserdem konnten dank eines intern erarbeiteten Projektbewertungs-Tools alle laufenden Projekte beurteilt und eingeschätzt werden. Bei diesen Evaluationen spielte auch die Ausrichtung auf das institutionelle Fundraising eine Rolle.

Seit Sommer 2023 arbeitet unser Fundraisingteam (Malika Véron und Markus Berger) intensiv daran, gezielt Stiftungen, Gemeinden und Kirchgemeinden zu kontaktieren und unsere Projekte vorzustellen. Die Bemühungen zeigen grosse Erfolge: Im vergangenen Jahr wurden so insbesondere zusätzliche Mittel für Frühförderung und Berufsbildung zusammengetragen.

Diese Spendengelder und auch alle anderen Zuwendungen wurden bisher und werden auch künftig nachhaltig, wirkungsvoll und effektiv eingesetzt. Denn dank dieser finanziellen Mittel ist es uns – zusammen mit unseren Partnern vor Ort – möglich den Kindern und Jugendlichen auf den Kapverden, eine Zukunftsperspektive zu schaffen.

Wir danken Ihnen, liebe Spenderin, lieber Spender, herzlich für die grosse und wertvolle Unterstützung.




BRUNO BACHMANN
STIFTUNGSRATSPRÄSIDENT


STEFANIE GERSTER
GESCHÄFTSFÜHRERIN

WOFÜR WIR STEHEN UND WAS WIR TUN

Wir setzen uns für eine **wirksame Bildungsentwicklung auf den Kapverden** ein. Dabei unterstützen wir Projekte, welche Kindern und Jugendlichen eine **Schul- und Berufsbildung** ermöglichen und für **Chancenausgleich** sorgen. Mit unseren **lokalen Partnerorganisationen** arbeiten wir auf Augenhöhe zusammen, um **gemeinsam nachhaltig wirkungsvolle Projekte** zu realisieren.



20 verschiedene Bildungsprojekte werden durch unsere Stiftung unterstützt oder durchgeführt.

Wir engagieren uns auf 4 Inseln.



Die Kapverdischen Inseln liegen 570 km vor der Westküste Afrikas im Atlantischen Ozean. 9 der etwa 15 Inseln sind bewohnt.

Wir unterstützen jährlich über

900

Kinder und Jugendliche mit unseren Bildungsprojekten.

Seit über

35

Jahren engagieren wir uns für Bildung auf den Kapverden.

EINANDER ACHTSAM BEGEGNEN

Durch aufrichtiges Zuhören und das Begegnen auf Augenhöhe erfahren wir von Projektorganisationen und Betroffenen, was ihre Bedürfnisse sind. So schaffen wir die Basis, unsere Mittel vor Ort gezielt, achtsam und nachhaltig einzusetzen.

PERSPEKTIVEN SCHAFFEN

Wir suchen Lösungen, um der grossen Abwanderung entgegenzuwirken. Denn Bildung – insbesondere Berufsbildung – befähigt die Kinder und Jugendlichen, ihr Leben selbst zu gestalten und eine nachhaltige Zukunftsperspektive und Einkommensquelle zu schaffen.

VONEINANDER LERNEN

Wir arbeiten mit lokalen Partnerorganisationen zusammen. Dabei pflegen wir eine offene und transparente Kommunikation und arbeiten nach den Grundsätzen *Bildung zur Selbsthilfe* sowie *personelle Entwicklungszusammenarbeit*. Denn für ein Leben mit Perspektiven ist konkrete, innovative und nachhaltige Hilfe gefragt.

JAHRESBERICHT 2023 IM ÜBERBLICK

103'038 CHF

finanzielle Unterstützung
kamen 2023 vom neu
aufgebauten institutionellen
Fundraising.



98

Projektbewertungen wurden
ausgefüllt und von einer Arbeits-
gruppe ausgewertet. Damit wurde die
Projektplanung neu ausgerichtet und
ein Projektbewertungsraaster für
neue Anträge erstellt.

232

Postkarten

hat Malika Véron als Verant-
wortliche Fundraising zur
Verdankung der Spenden von
Hand geschrieben.



116

Absolventinnen
haben im 2023 ihren
Berufskurs bei der
Frauenorganisation OMCV
erfolgreich abgeschlossen.



23

Institutionen,
Privatpersonen und
Gemeinden
unterstützten uns
im Jahr 2023 zum
ersten Mal.



Im OMCV-Zentrum
in Mindelo haben direkt
nach dem Berufskurs über

50 Prozent

eine Stelle im entsprechenden
Beruf gefunden oder sich
selbstständig gemacht.



AKTIVITÄTEN

Auch im Jahr 2023 konnten wir unsere offiziellen, jährlichen Projektbesuche wahrnehmen. Mehr dazu erfahren Sie [ab Seite 8](#).



Unsere Stiftung durfte 2023 mit Bruno Bachmann als Präsident und Stefanie Gerster als Geschäftsführerin kostenlos an zwei Events von Bildung Bern präsent sein: dem Berner Bildungstag am 10. Mai in der Tissot Arena in Biel und der Delegiertenversammlung am 31. Mai in Bern. An dieser Versammlung hatten wir die Möglichkeit, die Stiftung vorzustellen. Am Berner Bildungstag, an den alle Lehrpersonen des Kantons Bern eingeladen wurden, hatten wir einen kleinen Stand. Das Ziel war bei beiden Veranstaltungen, einen persönlichen Kontakt zu den Berner Lehrpersonen und Schulen herzustellen und die Verbindung zwischen Bildung Bern und der Stiftung in Erinnerung zu rufen. Wir danken Bildung Bern für die grosszügige und wertvolle Möglichkeit.

Stiftungsintern hat sich im vergangenen Jahr ebenfalls viel getan und gefestigt. Der neu zusammengesetzte Stiftungsrat hat sich bestens etabliert. Dabei haben sich auch die klaren Ressorts bewährt und der

Stiftungsrat konnte die Weiterentwicklung und Ausrichtung der Stiftung vorantreiben. Durch eine absehbare und bedeutende Veränderung im Fundraisingvolumen mussten die bestehenden Projekte überprüft und reduziert sowie das Fundraising neu ausgerichtet werden. Zur Überprüfung der bestehenden Projekte wurde deshalb in entsprechenden Arbeitsgruppen ein neues Projektbewertungstool erarbeitet. Nach dem erfolgreichen Ersteinsatz wurde es anschliessend aufgrund der gewonnenen Erkenntnissen für die weitere Verwendung finalisiert.

Seitens Fundraising konnte die Stiftung eine personelle Lücke und die konzeptionelle Neuausrichtung durch ein Mandat an das Stiftungsratsmitglied Markus Berger auffangen. Der zweite Glücksfall war die Anstellung von Malika Bouaïcha Véron als neue Fundraisingverantwortliche. Der Auf- und Ausbau des institutionellen Fundraisings hat die gesetzten Ziele übertroffen. Das ist vor allem dem grossen Engagement von Malika und Markus zu verdanken, Merci! Mehr zu den Internas und den personellen Veränderungen erfahren Sie [ab Seite 18](#).



Wir werden sporadisch von Interessierten für lokale Projektbesuche angefragt. Einer solche Projektbesichtigung haben Raimondo Branca und seine Reisebegleitung im November 2023 im Berufsbildungsprojekt FMCV in Calheta gemacht.

Ausserdem hat unsere Stiftung aktiv bei der umfangreichen und zeitaufwendigen Vernehmlassung der Zewo-Standards mitgewirkt. Die entsprechend angepassten Standards gelten seit dem 1.1.2024.

Ende 2022 war Lisa Schenk für einen knapp zwei-monatigen Einsatz bei der Fundação Infância Feliz

NEUE ODER EINMALIGE PROJEKTANTRÄGE

Jedes Jahr sanieren wir dank der finanziellen Unterstützung eines pensionierten Schweizer Bauingenieurs ein Infrastrukturprojekt. 2023 konnten so die undichten Dächer der Schulen in Corda und Lagoa auf der Insel Santo Antão saniert werden. Der sehr engagierte Schuldirektor Manuel Gomes und sein Lehrpersonenteam haben sich persönlich um das Abdecken, Verbessern und Neueindecken der undichten Dächer gekümmert.

2023 sind nebst den Anträgen für die bestehenden Projekte auch viele Anträge für neue Projekte ein-

Der Container, mit welchem Ende 2019 das Material für die Lancierung des Pilotprojektes in Geräte- und Motorenmechanik (FMCV) nach Calheta transportiert wurde, war von Anfang an für ein weiterführendes Projekt gedacht. So konnte 2023 dann auch die zweite und damit soweit letzte Container-Werkstatt fertig eingerichtet und installiert werden. Dieser Werkstattraum ermöglicht einem oder mehreren Absolvent:innen der Berufsausbildung FMCV eine Existenzgründung.

(FIF) in Praia. Unsere Stiftung hat dabei den Kontakt zwischen Lisa und der FIF hergestellt. Dadurch hatten wir die Möglichkeit, durch Lisa einen wertvollen Einblick in das Projekt zu gewinnen. Wir danken Lisa für den Bericht, welchen wir Anfang 2023 erhalten haben und entsprechend in unsere Projektarbeit miteinfließen lassen konnten.

gegangen, wovon im Rahmen der Projektplanung und der zur Verfügung stehenden Mittel zwei genehmigt wurden: Die Umsetzung von Container-Werkstätten zur Existenzgründung für FMCV-Absolvent:innen sowie der einmalige Beitrag an die warme Mittagsmahlzeit in fünf Schuldistrikten bei Ribeira Grande (Santo Antão). Dieser Beitrag an die Mahlzeiten kam den 1'202 bedürftigsten von den insgesamt 2'253 Schüler:innen der 1.-8. Klasse zugute.



PROJEKTBESUCHE AUF DEN KAPVERDEN

Auch im vergangenen Jahr haben wir unsere Partnerorganisationen auf den Kapverdischen Inseln besucht und uns über die geleistete Arbeit informiert. Die beiden Stiftungsratsmitglieder Bruno Bachmann und Markus Berger sowie die Geschäftsführerin Stefanie Gerster besuchten im März/April 2023 während zehn Tagen sämtliche von der Stiftung unterstützten Projekte und Organisationen (mit Ausnahme des Projektes auf der Insel Maio). ♦



Bei Gesprächen mit den Verantwortlichen unserer Partnerorganisationen, wie zum Beispiel dem FIF-Kindergarten in Calhau (São Vicente), wurden anstehende Themen und beiderseitige Anliegen besprochen und geklärt.



Beim Berufsbildungsprojekt FMCV in Calheta (Santiago) standen zwei grosse Punkte auf der To-Do-Liste: Den laufenden Ausbildungsgang unter der Leitung von Evaldina Veiga Furtado besuchen und Gespräche mit möglichen kapverdischen Organisationen führen, an welche der Lehrgang für die künftige (lokale) Projektführung übergeben werden kann.

Ein regelmässiger Austausch mit den Verantwortlichen unserer Projektpartnerorganisationen ist wichtig. Durch die Projektbesuche vor Ort machen wir uns ein Bild von der Wirkung unserer Unterstützung, erfahren von Herausforderungen, werden über geplante Investitionen und weiterführende Projekte informiert oder dürfen getätigte Investitionen begutachten, wie hier bei der Inauguration des sanierten Kindergartens in Figueiral (Santo Antão).



Bei Besuchen in den Schulen – hier in der Dorfschule von Lagoa (Santo Antão) – und in Gesprächen mit Lehrpersonen erfuhren wir, was die Sorgen und Nöte der von unserer Stiftung unterstützten Projekte sind. Finanziell belasten nach wie vor die hohen Kosten für Lebensmittel (Mittagsmahlzeit) sowie für Treibstoff (Schultransport) bzw. die dadurch auch erhöhten Personalkosten die knappen Budgets der Schulen und Kindergärten. Daneben ist aber auch die anhaltend hohe Abwanderung ein grosses Problem.



MEHRWERT SCHAFFEN UND WIRKUNG MESSEN

Die schrittweise Implementierung und gezielte Entwicklung der künftigen Wirkungsmessung bewährt sich: Wir haben mit den Projektberichten vom letzten Schuljahr nun auch die ersten Wirkungsmessungen seitens unserer Projektpartner erhalten.

Den Output unserer Projekte sowie den entsprechenden Outcome (siehe Grafik unten) messen wir bereits seit Jahren systematisch. In den Berichten geben die Partnerorganisationen jeweils Ende Schuljahr Auskunft zum Projektstand und der Zielerreichung. Die jeweiligen Projektziele sind in der schriftlichen Projektvereinbarung festgehalten.

Die darüber hinausgehende und längerfristige Wirkung (Impact) wurde jedoch (noch) nicht gezielt gemessen. In einer ersten Testphase haben wir

deshalb Anfang Schuljahr 22/23 in zwei ausgewählten Projektvereinbarungen nebst den bestehenden Projektzielen und -bedingungen auch je ein Wirkungsziel mit den dazugehörigen Messgrößen integriert.

Ausserdem wurden unsere Partner während der Projektbesuche wieder auf den Mehrwert einer gezielten Wirkungsmessung aufmerksam gemacht. Denn wenn sie darlegen können, dass ihr Projekt nachhaltig effektiv ist, hilft das auch bei der Mittelbeschaffung ausserhalb unserer Stiftung.

Während des Schuljahres erreichten uns aber auch immer wieder individuelle Rückmeldungen aus den Projekten, wie zum Beispiel bei der *Academia do Desporto, Educação e Cultura*. Diese qualitativen Feedbacks sind ebenfalls Belege für die nachhaltige Wirkung der unterstützten Projekte.

WIRKUNGSMESSUNG: DER MEHRWERT UNSERER PROJEKTE

Basierend auf den Projektzielen erfasst Wirkungsmessung insbesondere jene Effekte (Outcome), die Hilfswerke durch ihre Leistungen (Output) bei den Empfängerinnen und Empfängern auslösen sowie

auch längerfristige Effekte (Impact), die über die Empfänger:innen hinausgehen. (Quelle: Zewo bzw. OECD/DAC)



AM BEISPIEL VON DJUNTA MON

Das Projekt *Djunta Mon* (siehe Seite 15) bietet Kindern und Jugendlichen Stütz- und Förderunterricht. Platz hat es für maximal 60 Kinder. Im vergangenen Schuljahr besuchten 51 Kinder entweder morgens oder nachmittags zusätzlich zur Schule den Stützunterricht im Gemeinschaftszentrum Djunta Mon. Die Kinder werden explizit von den

Lehrpersonen ausgewählt, da sie Lernschwächen und/oder ungenügende Schulleistungen haben. Oft kommen sie aus benachteiligten Familien. Die enge und gute Zusammenarbeit von Djunta Mon mit den Lehrpersonen bzw. den Schulen ist ein Kernfaktor für den Erfolg und die Wirkung. Das Ergebnis lässt sich wie folgt zusammenfassen:

51 Kinder mit Lernschwächen, Verhaltensauffälligkeiten und/oder ungenügenden Schulleistungen besuchten im Schuljahr 22/23 den Stützunterricht bei Djunta Mon.

42 von 51 Kinder konnten mit einem guten schulischen Niveau in die Sommerferien und benötigen keinen Stützunterricht mehr.



9 von 12 Kindern aus der 3. Klasse haben das Schuljahr bestanden.

- Einige hatten grosse Lernschwierigkeiten (Lesen und Schreiben).
- Einige kamen mit Verhaltensauffälligkeiten. Diese Kinder konnten sich Ende Schuljahr sozial besser integrieren und zeigten mehr Engagement für die Schule.



11 von 16 Kindern aus der 4. Klasse haben das Schuljahr bestanden.

- Die grössten Probleme bereitete den Kindern das Fach *integrierte Naturwissenschaften*.
- Dieses Fach wird von Djunta Mon im kommenden Schuljahr verstärkt gefördert.



Alle 12 Kinder aus der 5. Klasse haben das Schuljahr bestanden.



10 von 11 Kindern aus der 6. Klasse haben das Schuljahr bestanden.

- Einem Kind bereitet die Schule immer noch Mühe.
- Djunta Mon setzt alles daran, auch dieses Kind fürs Lernen zu motivieren.

Während der Schulsommerferien veranstaltet *Djunta Mon* zusätzlich die Sommerschule zur Freizeitgestaltung der Kinder und zur Entlastung der Eltern. **33 Kinder** nahmen an den vielfältigen Aktivitäten rund um Musik, Sport und Kultur sowie an spannenden und lehrreichen Ausflügen teil. ◆

PROJEKTE

FUNDAÇÃO INFÂNCIA FELIZ

Santiago
und São Vicente

Die Stiftung *Fundação Infância Feliz* (FIF) ist eine staatlich anerkannte gemeinnützige Stiftung unter der Leitung von Adélcia Pires. Die FIF führt seit über 20 Jahren unter anderem drei Kindergärten auf zwei Inseln sowie Präventionsprojekte. Wir unterstützen diese Projekte durch die Übernahme der Entschädigungen für die Betreuungspersonen und der Transportkosten. Die Einzelheiten der Zusammen-

arbeit werden – wie bei allen Partnern – durch Vereinbarungen geregelt.

Die FIF-Aktivitäten unterstützen wir weiterhin, um deren wertvolle Arbeit zu erhalten. Einer Erneuerung des Vertrags bis Ende 2024 wurde durch den Stiftungsrat zugestimmt. ♦



Pausengespräche im Kindergarten der FIF in Calhau (São Vicente).

Auf der Insel São Vicente wird der seit 2005 bestehende Kindergarten unterstützt. Für den Besuch des Kindergartens (3. bis 5. Altersjahr) wird ein Schulgeld verlangt, das mittellose Familien kaum bezahlen können. Der Kindergarten spielt jedoch für die Integration, Sozialisation und Vorbereitung auf die Schule eine zentrale Rolle. Neben den Schulgeldern werden hier auch die Transportkosten für die Kinder mitfinanziert.



Auch das Projekt *Prävention Alkohol, Gewalt, Drogen und HIV* der FIF wird von uns seit mehreren Jahren unterstützt. Zielpublikum sind rund 200 Schüler:innen des Schulkomplexes der FIF wie auch Schüler:innen aus Praia und Assomada (Santiago) sowie deren Mütter. Ziel sind Vorbeugungsmassnahmen hinsichtlich des Konsums von Alkohol und Drogen sowie die Gewalt- und HIV-Prävention durch erzieherische Massnahmen, Information und die Unterstützung der alleinerziehenden Mütter.



ACADEMIA DO DESPORTO, EDUCAÇÃO E CULTURA

Calheta de São Miguel auf Santiago

Unsere Stiftung bezahlte auch im Jahr 2023 Entschädigungen für die Schul- und Sportlehrpersonen, Transportkosten für die Schüler:innen sowie Schulgelder für weiterführende Schulen bei entsprechender Eignung. Der aktuelle Vertrag mit der *Academia do Desporto, Educação e Cultura* (ADEC) läuft noch bis Ende Schuljahr 23/24. Bei der ADEC erhalten die Kinder und Jugendlichen Hausaufgabenhilfe und Stützunterricht und erfahren durch den Fussball wichtige Selbst- und Teamkompetenzen. Gleichberechtigung und Chancenausgleich waren für die

ADEC von Anfang an wichtig, weshalb 2009 unter den ersten 16 ADEC-Schüler:innen bereits drei Mädchen waren. Dass ADEC-Absolvent:innen sich nach deren Ausbildung wieder als Trainer:innen oder im Vorstand bei der ADEC engagieren, spricht für die Nachhaltigkeit des Projektes.

Am 14. September war Beat Clerc, der Mitinitiant der ADEC, zu Besuch in der Schweiz und hat an der Stiftungsratssitzung den neuen Ratsmitgliedern die ADEC kurz persönlich vorgestellt. ♦



Die Frauenmannschaft der ADEC hat sich wieder für die nationalen Finalsspiele qualifiziert. Leider konnten sie (noch) keinen Sieg nach Hause bringen, aber waren um viele wertvolle Erfahrungen reicher.

Die grosse Abwanderung macht auch der ADEC zu schaffen: 2023 fielen drei von fünf Herrenmannschaften weg und ein Teil der Frauenmannschaft. Die Abreisen der Jugendlichen und Männer führten auch dazu, dass eine gewisse Zeit kein Training bei den Frauen abgehalten werden konnte, da die Mädchen und Jugendlichen die Landarbeit zu bewältigen hatten.



BEITRÄGE AN TRANSPORTKOSTEN

Maio

Die Stiftung hat einen Mehrjahresvertrag (noch bis Juni 2024) mit der *Delegação do Ministério de Educação, Ilha de Maio* abgeschlossen. Finanziert wird der Schultransport an der *Escola Secundaria Horace Silver*. Maio ist eine der ärmeren Inseln und die gestiegenen Treibstoffpreise belasten die Eltern und die Schule nach wie vor. ♦



INTERNAT RIBEIRA GRANDE

Ribeira Grande
auf Santo Antão

Seit 2010 werden die Eltern von Schüler:innen des Internats in Ribeira Grande durch die Übernahme von Internatskosten entlastet. Die Kinder und Jugendlichen, welche im Internat wohnen, haben

sehr lange Schulwege, weshalb sie in Ribeira Grande im Internat wohnen. Unser aktueller Beitrag (Vertrag noch bis Ende Schuljahr 23/24) wird für die Schulkantine eingesetzt. ♦



Die Schüler:innen des Internats erledigen in Begleitung der Lehrpersonen ihre Hausaufgaben.



Einblick in ein Zimmer sowie die Schulküche des Internats Ribeira Grande.

KINDERGARTEN O NINHO

Ponta do Sol
auf Santo Antão

Im Kindergarten *O Ninho* in Ponta do Sol finanziert die Stiftung einen Teil der Entschädigungen für die Kindergartenbetreuerin und die Köchin sowie für die Lebensmittel zum Zubereiten einer warmen Mittagsmahlzeit. Für viele Kinder ist dies oft das einzige warme Essen, das sie pro Tag erhalten. Denn die meisten Kinder aus diesem Kindergarten kommen aus finanziell benachteiligten Familien. *O Ninho* bedeutet übrigens das Nest. Ein sehr passender Name für diesen Kindergarten. ♦



Das Begrüßungszeremoniell und die Kinder beim Spielen im Kindergarten *O Ninho*.

ORGANIZAÇÃO DAS MULHERES DE CABO VERDE

Santiago,
São Vicente und
Santo Antão

Seit 2018 arbeiten wir mit der Frauenorganisation *Organização das Mulheres de Cabo Verde* (OMCV) zusammen und unterstützen hauptsächlich die Berufskurse in drei OMCV-Zentren:

- Zentrum Tarrafal auf Santiago: Recycling, Nähen und künstlerische Stickerei, Fischverarbeitung und -konservierung sowie Berufsfahrerin für leichte Fahrzeuge
- Zentrum Mindelo auf São Vicente: Küche/Catering und Konditorei, Hotelrezeption sowie Tisch- und Barservice
- Zentrum Ribeira Grande auf Santo Antão: Alten- und Behindertenbetreuung

Mit diesen Berufskursen (Dauer 9 Monate) wird die berufliche Ausbildung und Befähigung sowie die wirtschaftliche Integration von Frauen und Mädchen auf den Kapverden ermöglicht und gestärkt.

Seit 2022 unterstützen wir zusätzlich den Sozialkindergarten *A Borboleta* der OMCV in Ribeira Grande. In diesem Kindergarten wird 32 Kindern im Alter von vier bis sechs Jahren aus finanziell benachteiligten Familien der Kindergartenbesuch ermöglicht (vor der Pandemie waren es 50). Übrigens bedeutet *A Borboleta* der Schmetterling und dieser Kindergarten war der erste in Ribeira Grande. ◆



Im Gespräch mit der OMCV-Präsidentin Eloisa Cardoso Gonçalves in der Schulküche des OMCV-Zentrums Tarrafal auf Santiago.



Unsere Stiftung unterstützt die warme Mittagsverpflegung im OMCV-Kindergarten *A Borboleta*.

Investition in Perspektiven
Pro Teilnehmer:in kostet ein Berufskurs zwischen 306 und 650 Euro

SEIT ÜBER 40 JAHREN

Die OMCV ist eine 1981 gegründete Nichtregierungsorganisation mit sozialem Charakter. Es war die erste Frauenorganisation des Landes und sie entstand, als eine Gruppe kapverdischer Frauen auf einer nationalen Konferenz beschloss, sich zu organisieren und ihren Beitrag zum Recht auf Würde und Förderung der Frauen zu leisten.

Ziel

Empowerment von Frauen für Frauen auf den Kapverden.
Für ein selbstbestimmtes Leben mit Perspektive.

UNTERSTÜTZUNG FÜR DEN OSTEN VON SANTO ANTÃO

Santo Antão

Viele Familien auf Santo Antão leben unter sehr anspruchsvollen Bedingungen. Zwar müssen die Familien kein Schulgeld mehr bezahlen, aber es wird ein monatlicher Beitrag an die Transport- und Mittagsverpflegungskosten verlangt. Den bedürftigsten Familien hilft unsere Stiftung mit diesen Kosten. So finanzieren wir die Transportkosten für Schüler:innen aus Gemeinden der Ostküste und leisten einen Beitrag für die Schulkantine der Schule in Corda. ♦

Einige Schüler:innen wohnen nah genug, um zu Fuss zur Schule zu gehen. Bei vielen wären es aber zwischen zwei bis drei Stunden Fussmarsch.



Einblick in eine Schulklasse in der Schule in Corda. Die Kinder essen ihr Mittagessen im Schulzimmer, weil es keine Kantine gibt.



GEMEINSCHAFTSZENTRUM DJUNTA MON

Mindelo auf São Vicente

Das Gemeinschaftszentrum *Djunta Mon* in Mindelo wurde 2020 in liebevoller Eigenregie der Initianten umgebaut und eingerichtet. Mittlerweile hat es sich sehr gut etabliert, insbesondere durch den Stützunterricht, der in jeweils zwei Klassen morgens und nachmittags angeboten wird. *Djunta Mon* arbeitet

eng mit den umliegenden Schulen zusammen und unterstützt so gezielt etwa 50 bedürftige Kinder und Jugendliche pro Tag, die von den Lehrpersonen speziell vorgeschlagen werden. So ist ein gezielter Chancenausgleich möglich. ♦



Gespräch mit dem Projektkoordinator von *Djunta Mon* in Mindelo, Alveno Soares.



Förderunterricht und Hausaufgabenhilfe sind Hauptbestandteil des Angebotes von *Djunta Mon*.

BERUFSBILDUNGSPROJEKT FORMAÇÃO EM MECÂNICA

Calheta de São
Miguel auf Santiago

Unser stiftungseigenes Berufsbildungs-Pilotprojekt *Formação em mecânica* (FMCV) in der Gemeinde Calheta de São Miguel unterstützt Jugendliche, die sich eine Berufsausbildung nicht leisten können. Dazu gehören zum Beispiel Söhne und Töchter von Fischern und Landwirten. Ihnen ist es nicht möglich, Semestergebühren, Transportkosten zum Schulort, Unterkunft und Verpflegung zu bezahlen.

Die einjährige Ausbildung besteht aus vier Ausbildungsblöcken à 6 bis 9 Wochen und zwei Praktikumsblöcken à 3 Wochen. Vorbild ist das duale Schweizer Berufsbildungssystem. Die Gemeinde Calheta de São Miguel unterstützte das Projekt weiterhin und stellte Schulungsräume als Lehrwerkstätte zur Verfügung.

2023 konnte wie geplant neben der Durchführung des 2. Lehrganges eine passende lokale Partnerorganisation zwecks Projektübergabe gefunden werden. Nach diversen Gesprächen hat sich die Stiftung dazu entschieden, das Berufsbildungsprojekt an die bewährte und zuverlässige Partnerin *Organização das Mulheres de Cabo Verde* (OMCV) zu übergeben. Die Frauenorganisation OMCV führt in ihren Zentren bereits seit Jahren erfolgreich Berufskurse durch, welche wir auch unterstützen. Damit konnte die Pilotphase des Projektes nach fünf Jahren erfolgreich abgeschlossen werden.



Wenn Sie einen Einblick in dieses Projekt und unsere Tätigkeit erhalten möchten, sehen Sie sich unter www.stiftung-caboverde.ch unseren Kurzfilm an.



Zwei Schweizer Berufsfachschullehrer und Fachexperten, Jürg Dällenbach und Niklaus Röthlisberger, begleiteten zusammen mit Evaldina Veiga Furtado, der kapverdischen Ausbildungsleiterin sowie den lokalen Instruktoren José Rodrigues und Cesaltino Furtado, die Lernenden bis zu deren Diplomierung.



Im Dezember erhielten wieder sieben Lernende (fünf Jungs und zwei Mädchen) ihr Diplom, welches vom staatlichen Instituto do Emprego e Formação Profissional (IEFP) anerkannt ist.

Wollen Sie **mehr zum FMCV-Projekt und zur Bedeutung der Berufsbildung** lesen?

Sie finden beide Publikationen hier:
www.stiftung-caboverde.ch/infobrief



Artikel im *forum Agrotec Suisse*:
[Berufsbildung schafft Perspektiven](#)
 (auf Deutsch und Französisch)



Artikel und Interview im Kundenmagazin *fokus* des hep Verlages: [Expertise statt Export – die duale Berufsbildung im Ausland](#)

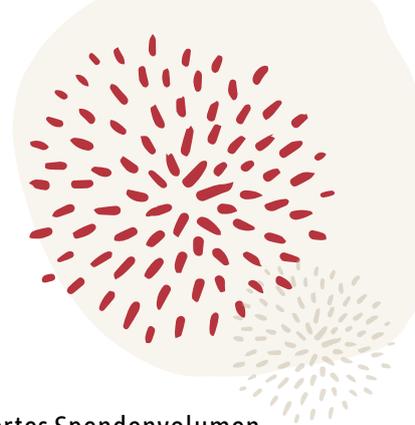
Ein Teil der praktischen Abschlussprüfungen war die komplette Herstellung eines Smoker-Grills gemäss Vorgabe.



PROJEKTSTART UND -VERLAUF

- 2019** Abklärungen und Recherchen auf Kapverden, interner Projektantrag, Beladen Werkstattcontainer (Okt) und Transport von Bowil (Schweiz) nach Calheta (Kapverden), Rekrutierung Lernende, admin. Arbeiten und Behördengänge.
- 2020** Entladen Werkstattcontainer, Sanieren und Einrichten Unterrichts- und Werkstattzimmer, Start 1. Lehrgang (Jan/Feb) als Pilotprojekt durch Schweizer Berufsfachexperten Bendicht Schweizer und Friedrich Ziörjen, Wissenstransfer an Evaldina Veiga Furtado, pandemiebedingter Abbruch (März).
- 2021** Evaluation der aktuellen Lage, Fixkosten und Instandhaltung, Rekrutierung für weggefallene Lernende für Wiederaufnahme 1. Lehrgang (Nov).
- 2022** Neustart 1. Lehrgang (Jan), Einsätze der Schweizer Berufsfachexperten Bendicht Schweizer und Friedrich Ziörjen, Feinschliff Ausbildungsplan (Theorieunterricht und Arbeiten in der Lernwerkstätte sowie Praktika in kleinen tech.-mech. Betrieben vor Ort), Diplomierung von sieben Lernenden (Dez), Übergabe Ausbildungsleitung an Evaldina Veiga Furtado.
- 2023** Durchführung 2. Lehrgang (Feb–Dez), zwei Einsätze der Schweizer Berufsfachexperten Jürg Dällenbach und Niklaus Röthlisberger, etablierter Ausbildungsplan (Theorieunterricht/Lernwerkstätte sowie Praktika in kleinen tech.-mech. Betrieben), Diplomierung von sieben Lernenden (Dez), erfolgreicher Abschluss der Pilotphase und Übergabe an lokale Projektorganisation.
- 2024** **Ausblick:** per 1.1.24 übernimmt die *Organização das Mulheres de Cabo Verde* die Projektleitung für das Berufsbildungsprojekt, wie bisher: Ausbildungsleiterin Evaldina Veiga Furtado, Einsatz lokaler Instruktor:innen, Ausbildungsplan und eine Klasse von ca. 8 Lernenden. ♦

STIFTUNG



CABO VERDE Stiftung für Bildung entstand aus der 1988 gegründeten Arbeitsgruppe Cabo Verde des Berufsverbandes der Lehrer:innen des Kantons Bern (BLV, LEBE, heute *Bildung Bern*). Seither hat sich viel verändert, insbesondere in den letzten Jahren.

Wie kam es überhaupt zur Gründung der Arbeitsgruppe CABO VERDE?

Das erfahren Sie, wenn Sie sich für unseren Newsletter anmelden:
www.stiftung-caboverde.ch

Was wir bereits verraten: Es hat mit einer goldenen Türfalle in der Berner Altstadt und der 10-Jahre-Feier der Unabhängigkeit der Kapverden zu tun.



Durch ein deutlich gesteigertes Spendenvolumen entschied sich der Stiftungsrat 2017 für die Gründung einer Geschäftsstelle. Seither sind die stetige Professionalisierung und Weiterentwicklung sowie die Zewo-Zertifizierung, die Reorganisation, die fokussierte Projektplanung und der Aufbau des institutionellen Fundraisings wichtige Meilensteine auf diesem Weg.

Das Zewo-Gütesiegel trägt unsere Stiftung seit dem 28. April 2021. Damit zeichnet die Stiftung Zewo gemeinnützige Non-Profit-Organisationen (NPO) aus, welche die 21 Standards der Zewo erfüllen. Diese Zertifizierung steht für vertrauenswürdige NPOs, welche die Spenden zweckbestimmt, effizient und wirksam einsetzen sowie regelmässig von der Zewo überprüft werden. ♦



**Ihre Spende
in guten Händen.**

ZWECK GEMÄSS STIFTUNGSURKUNDE

Unterstützung von Bildungsprojekten für Kinder und Jugendliche mit dem geografischen Schwerpunkt Kapverden und folgendem Fokus:

- Ermöglichung des öffentlichen Schulbesuches, resp. Bildungszugangs (Kindergarten, Grundschule, Gymnasien und Berufsbildung)
- Beitrag zum Aufbau von Schulen und deren Infrastruktur
- Verminderung sozialer Ungleichheit (Ausgleich von Wohlstand und Chancengleichheit)
- Befähigung von Jugendlichen für den Arbeits-

markt und dadurch Verminderung der Arbeitslosigkeit

- Stärkung der Mädchenrechte durch Bildung
- Bessere Lebensbedingungen durch Präventionsmassnahmen

Dies stellt keine abschliessende Aufzählung dar. In jedem Fall muss die Förderung gemeinnützigen Charakter haben und im öffentlichen Interesse liegen. Sie verfolgt keinerlei Erwerbszwecke.

GESCHÄFTSTELLE

Die Arbeit der Geschäftsstelle wird durch ausgewiesene Fachpersonen in Teilzeitpensen (Stundenlohn und auf Auftrag) sowie teilweise ehrenamtlichen Arbeitsstunden ausgeführt.

Per 31. Dezember 2023 umfasste die Geschäftsstelle folgende Personen:

- Adriana Diener, Übersetzungen (auf Auftrag)
- Malika Bouaïcha-Véron, Verantwortliche Fundraising
- Stefanie Gerster, Geschäftsführerin

Per Ende April 2023 ist Esther Roth als Leiterin Fundraising ausgetreten. Die Lücke nutzten wir für die Konzeption und den gezielten Aufbau des institutionellen Fundraisings. Dafür hatten wir die Chance, Markus Berger unabhängig von seinem Stiftungsratsamt temporär für ein Mandat zu gewinnen.

Wir freuen uns ausserordentlich, dass Malika Bouaïcha-Véron per August 2023 die Verantwortung für das Fundraising übernommen hat. Malika entwickelt ihren Bereich dank ihrem vernetzen Denken, ihrer vielfältigen Erfahrung im NPO-Sektor und Fundraising, ihrer Begeisterung und ihrer Zweisprachigkeit gezielt weiter. Wir sind sehr froh, bist du mit an Bord, liebe Malika. ♦



STIFTUNGSRAT

SITZUNGEN

Der Stiftungsrat trat im Berichtsjahr 2023 zu sieben Sitzungen zusammen. Die Sitzungen finden in der Regel in den Sitzungsräumlichkeiten von Bildung Bern statt, welche wir kostenlos nutzen dürfen (ein grosses Merci!). Die Stiftungsratsmitglieder wurden zudem durch die Geschäftsführerin und den Präsidenten über die aktuellen Tätigkeiten und Themen schriftlich informiert und einbezogen.

Bei grösseren Projekten oder für bestimmte Themen werden jeweils Arbeitsgruppen gebildet. So wurde

2023 zum Beispiel das Thema der Projektplanung und -bewertung in einer Arbeitsgruppe bearbeitet. Im Rahmen dieser Arbeitsgruppe wurde ein Raster entwickelt, mit welchem bestehende aber auch neue Projekte bewertet und eingeordnet werden können.

Dadurch war es möglich, die bestehenden Projekte zu überprüfen, entsprechende Anpassungen an der Projektplanung vorzunehmen und in Kombination mit dem Aufbau des institutionellen Fundrisings einen langfristigeren Planungshorizont zu erstellen.

PERSONELLES

Der ehrenamtliche Stiftungsrat ist das oberste Stiftungsorgan. Er umfasst sieben Mitglieder und ist anhand klarer Ressorts und Rollenprofile organisiert. Er setzt sich aus Fachleuten verschiedener Bereiche zusammen.

Per 31. Dezember 2023 umfasste der Stiftungsrat folgende Personen:

- Bruno Bachmann, *Präsident, Ressort Bildung*, ehemaliger Lehrer und Lehrmittelautor
- Erich Marti, *Co-Vizepräsident, Ressort Berufsbildung*, ehemaliger Berufsschullehrer für Allgemeinbildenden Unterricht

- Geraldine Blatter, *Ressort Kommunikation*, Mitglied Leitungsteam Programm und Lektorat, hep Verlag AG
- Maria da Luz Biehl-Fonseca, *Co-Vizepräsidentin, Ressort Kapverden*, Kapverdianerin, Fachfrau Gesundheit
- Markus Berger, *Ressort Fundraising*, ehemaliger Leiter Fundraising und Marketing obvita Ostschweizer Blindenfürsorgeverein
- Matthias Berger, *Ressort Finanzen*, ehemaliger Sekundarlehrer und Schulleiter
- Philippe Hofstetter, *Ressort Recht und Personelles*, Jurist, Projektleiter Life Sciences Cluster Basel

KOMMENTAR ZUR JAHRESRECHNUNG

Im Geschäftsjahr 2023 erreichten wir einen Gesamtertrag (Spenden und weitere Einnahmen) von gut 336'000 Franken, was einer Zunahme von 24 % bzw. gut 65'000 Franken im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Das Verhältnis zwischen den in Projekte investierten Geldern und den diesen gegenüberstehenden Aufwendungen für Personal, Büro und Verwaltung dürfte gemäss Zewo-Vorgaben für unsere Stiftung bei max. 35 % liegen. Effektiv liegen wir bei 18.6 %. Das heisst im Umkehrschluss, dass 81.4 % aller Gelder für die Projekte auf den Kapverden eingesetzt werden. Oder dass 4.07 von 5 gespendeten Schweizer Franken direkt den Kindern und Jugendlichen in unseren Bildungsprojekten zugute kommen.

Die vollständige, revidierte Jahresrechnung kann auf unserer Website eingesehen werden: www.stiftung-caboverde.ch/

Die Jahresrechnung 2023 entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 21.

Die Abschlussprüfung wurde durch Reist Treuhand in Biel durchgeführt und entspricht den Vorgaben der Zewo. ♦

BILANZ

(in Schweizer Franken)



AKTIVEN		31.12.2023	31.12.2022
Umlaufvermögen	<i>Flüssige Mittel</i>	462'532.80	372'064.13
	<i>übrige kurzfristige Forderungen</i>	551.15	142.05
	<i>aktive Rechnungsabgrenzung</i>	979.10	0.00
	Total Umlaufvermögen	464'063.05	372'206.18
Anlagevermögen	Total Anlagevermögen	0.00	0.00
TOTAL AKTIVEN		464'063.05	372'206.18
PASSIVEN		31.12.2023	31.12.2022
Fremdkapital	<i>Kreditoren</i>	14'213.77	9'215.15
	<i>passive Rechnungsabgrenzung</i>	1'250.00	4'541.21
	Total Fremdkapital	15'463.77	13'756.36
Fondskapital zweckgeb.	<i>Fonds Frühförderung</i>	0.00	0.00
	<i>Zuweisung</i>	93'460.00	-
	<i>.J. Verwendung</i>	-33'970.41	-
	Total Fondskapital zweckgebunden	59'489.59	-
Organisationskapital	<i>freies Kapital</i>	358'449.82	432'491.99
	<i>Gewinn (+) / Verlust (-)</i>	30'659.87	-74'042.17
	Total Organisationskapital	389'109.69	358'449.82
TOTAL PASSIVEN		464'063.05	372'206.18



BETRIEBSRECHNUNG (in Schweizer Franken)

ERTRAG		1.1.-31.12.2023	1.1.-31.12.2022
Spenden	<i>freie Spenden</i>	26'160.80	32'047.40
	<i>Veranstaltungen und Kollekten</i>	2'059.95	5'885.50
	<i>Nachlass</i>	199'999.98	200'000.00
	<i>Institutionen und Vereine</i>	14'673.03	3'000.00
	Total Spenden	242'893.76	240'932.90
Ertrag zweckgebunden	Total Ertrag zweckgebunden	93'460.00	29'659.40
TOTAL ERTRAG		336'353.76	270'592.30
AUFWAND		1.1.-31.12.2023	1.1.-31.12.2022
Projektaufwand	<i>direkter Projektaufwand auf Kapverden</i>	179'903.01	268'442.65
	<i>Projektbegleitaufwand</i>	21'141.70	34'042.05
	Total Projektaufwand	201'044.71	302'484.70
Administrativer Aufwand	Total administrativer Aufwand	20'668.76	40'162.67
Mittelbeschaffung	Total Mittelbeschaffung	25'384.57	1'770.93
TOTAL AUFWAND		247'098.04	344'418.30
BETRIEBSERGEBNIS		1.1.-31.12.2023	1.1.-31.12.2022
TOTAL BETRIEBSERGEBNIS		89'255.72	-73'826.00
FINANZERGEBNIS		1.1.-31.12.2023	1.1.-31.12.2022
	<i>Zinsaufwand</i>	275.11	256.27
	<i>Zinsertrag</i>	-1'168.85	-40.10
TOTAL FINANZERGEBNIS		-893.74	216.17
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG FONDSKAPITAL		90'149.46	-74'042.17
	Veränderung zweckgebundene Fonds	59'489.59	0.00
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG ORGANISATIONSKAPITAL		30'659.87	-74'042.17
	Zuweisung/Verwendung Freies Kapital	-30'659.87	-74'042.17
ERGEBNIS NACH FONDS- UND KAPITALVERÄNDERUNG		0.00	0.00



CABO VERDE

Stiftung für Bildung

Perspektiven für die
Zukunft der Kapverden

Die **Stiftung CABO VERDE** ist eine unabhängige Schweizer Stiftung, die sich mit klarem Fokus für Kinder und Jugendliche und deren einzigartige Lebenswege auf den Kapverden einsetzt. Als Partnerin auf Augenhöhe arbeiten wir mit lokalen Organisationen zusammen. So ermöglichen wir nachhaltig wirkungsvolle Schul- und Berufsbildungsprojekte.



Unterstützen Sie unsere Stiftung finanziell:
IBAN CH65 0900 0000 6030 2333 8

Online unter stiftung-caboverde.ch/spenden
Herzlichen Dank für Ihren wertvollen Beitrag.



**Ihre Spende
in guten Händen.**